



Rhythm Of The Charts

Das Fernsehen beeinflusst mal wieder deutlich die Charts!

An der Spitze der Schweizer Hitparade hingegen tut sich nichts. The Black Eyed Peas dominieren weiterhin Singleverkäufe und Downloads. "I Gotta Feeling" steht zum siebten Mal auf #1, in den USA bereits doppelt so lange. Keine Bewegung auch auf den anderen Medaillenrängen mit "Sexy Bitch" auf #2 und "Heavy Cross" auf #3. Madonna arbeitet sich langsam nach vorne ("Celebration", CH 5-4). Dahinter gibt es mit **Melanie Fiona** einen bemerkenswerten Aufsteiger. Ihren ersten Top 10-Hit verdankt die Kanadierin der Wahl zur 'Miss Schweiz', die am 26. September stattgefunden hat und im Fernsehen übertragen wurde. Die Siegerin des Wettbewerbs wurde die 21jährige Linda Fäh aus St. Gallen, zu den musikalischen Gewinnern gehört Melanie Fiona. Sie präsentierte während der Show ihren Song "Give It To Me Right" (CH 33-5); erst alleine und im weiteren Verlauf zusammen mit Stress. Ohne diesen Sprung hätte Milow seinen zweiten Top 10-Hit sammeln können. So bleibt dem Belgier erstmal nur #11 für "You Don't Know". Ein weiterer Nutznießer der Veranstaltung ist James Morrison. Sein Solovortrag bringt sein Duett "Broken Strings" in der 42. Notierungswoche 68-31 nach vorne. Doch die ganz große Überraschung stellt der Topeinsteiger dar. Die Kanadierin Sarah McLachlan war bisher ein One Hit Wonder in der Schweizer Hitparade. Als Sängerin auf dem Remix von "Silence" brachte sie es zusammen mit dem Danceprojekt Delerium am 10. Dezember 2000 auf #100. Dabei war sie eine der erfolgreichsten weiblichen Singer/Songwriter der 90er Jahre, hatte mit "Adia" (USA 3) und "Angel" (USA 4) zwei aufeinanderfolgende Top 10-Hits in der Hot 100 und ist natürlich als Initiatorin des Musikfestivals 'Lilith Fair' (1997-1999) in Erinnerung geblieben. Über eine Wiederbelebung dieses Musikerinnenfestivals gibt es gerade Diskussionen, hingegen ihr letztes reguläres Studioalbum liegt schon Jahre zurück. Doch mit dem 1998er Track "Angel" schafft sie diesmal den Sprung auf #37. Das ganze ist eine Art "Jungle Drum"-Effekt. Wie auch bei Emiliana Torrini's Hit hat Sarah ihn nicht selbst aufgeführt, sondern wurde die Musik lediglich eingespielt. Den Zuschauern hat es dennoch gut gefallen, denn die Downloads sprechen eine klare Sprache. Da es sich anders als bei "Jungle Drum" (CH 25-24 in der 21. Woche) jedoch um keinen aktuellen Titel handelt, dürfte seine Haltbarkeit sehr begrenzt sein.



Auch vor Ort bei der Veranstaltung dabei war Stress, der gleich mit zwei Singles punkten kann. "Saint Profit" ist neu auf #47, während "Tous les mêmes" auf #66 zurückkehrt. Beides übrigens Duette mit Sängerin Karolyn. Das Basler Duo Myron und die Halb-Philippin Jiniffer Kae haben sich zusammengetan für "Wonderful To Me" (CH 54 neu) und der amerikanische Top 5-Hit "Down" bringt Newcomer Jay Sean und Mentor Lil Wayne auf #65. Eine zweite Chartsingle für den Italiener Vasco Rossi ("Ad ogni costo", CH 80 neu), während Gigi D'Alessio sich im Mittelfeld behauptet ("6 come sei", CH 39-50). Die Gala zum 75. Geburtstag und das Unplugged-Remake mit den Sportfreunden Stiller bringt einen Klassiker aus dem reichhaltigen

Repertoire von **Udo Jürgens** erstmalig in die Top 100: "Ich war noch niemals in New York" (CH 85 neu), der Namensgeber für das in Hamburg aufgeführte Musical mit der Musik des Wahl-Schweizers. Dies beendet eine Chartpause von über 31 Jahren für den Besitzer eines ECHOs für das Lebenswerk (1993) und eines Amadeus Lifetime Achievement Awards (2003). Fünfmal platzierte der gebürtige Österreicher Singles in den damaligen 'Bestsellern auf dem Plattenteller'. Zuerst den #1-Hit "Griechischer Wein" (1975), zuletzt die Fußball-Hymne "Buenos dias Argentina" (1978). Mit seinen 1603 Wochen Chartabstinentz bewegt er sich zwar auf einer Höhe mit Elvis Presley (1659 Wochen; 1969-2002), aber Simon & Garfunkel hatten eine deutlich längere Durststrecke zu überwinden: 1960 Wochen zwischen dem 27. Oktober 1970 und dem 10. Mai 2009. Ein "Best Of"-Album von Udo Jürgens platziert sich auf #23. Den Neueinsteigerreigen beschließen Livingston, eine britische Rockband, mit ihrer Debütsingle "Broken" (CH 87 neu).

Die Albumcharts befinden sich zum dritten Mal in der Hand von **Muse**. "The Resistance" ist das erste aktuelle Album, das sich drei aufeinanderfolgende Wochen an der Spitze halten kann seit "Sounds Of The Universe" von Depeche Mode. Der meistgehörte Hit im Radio in der gleichen Zeitspanne ist "Bodies" von Robbie Williams.